

Protokoll

über die Innungsversammlung der Metall-Innung München-Freising-Erding am Mittwoch, den
21. Oktober 2020,
18.00 Uhr, im Aus- und Fortbildungszentrum, Lichtenbergstr. 10, 85748 Garching

Der Versammlung liegt folgende Tagesordnung zugrunde:

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht der Obermeister über die bereits beschlossene Fusion der beiden Innungen Metall-Innung München-Freising-Erding und Metall-Innung Dachau-Fürstenfeldbruck
3. Wahlen
 - a) des Innungsvorstandes
 - b) der Rechnungsprüfer
 - c) der Gesellenprüfungsausschüsse
4. Beschlussfassung über die neue Gebührenordnung der ÜLU ab Januar 2021
5. Information über das weitere Vorgehen bei der ab dem 01. Januar 2021 in Kraft tretenden Fusion der beiden Innungen sowie Beschlussfassung über den Namen der fusionierten Innung
6. Aussprache und Verschiedenes

TOP 1:

Der stellvertretende Obermeister Thomas Bauer eröffnet um 18.05 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Kollegen und insbesondere den Ehrenobermeister Hans Breitsameter, die anwesende Fraktion der Metall-Innung Dachau-Fürstenfeldbruck mit Obermeister Jakob A. Hardwig und den Referenten des Bundesverband Metall Frank Kania.

Anschließend übergibt er das Wort an den Hauptgeschäftsführer Richard Tauber.

Dieser stellt fest, dass die Einladung nebst Tagesordnung den Anwesenden fristgerecht zugestellt wurde und gegen Form und Frist der Einladung sowie gegen die vorliegende Tagesordnung keine Einwände erhoben werden.

Weiterhin wird festgehalten, dass sich in der Versammlung 14 stimmberechtigte Mitglieder befinden.

TOP 2:

In Vertretung des entschuldigtem Obermeisters Michael Dopfer gibt HGF Tauber eine kurze Zusammenfassung der Innungsfusion und betont die stets angenehmen Gespräche und gute Unterstützung bei der Fusion.

TOP 3:

Herr Tauber erläutert, dass aufgrund der Fusion der beiden Innungen neue Wahlen anstehen, erklärt das Wahlprocedere und führt durch die Wahl.

a) Wahl des Obermeisters:

Weiterer Wahlvorschlag der Anwesenden:

Stimmzettel werden verteilt, eingesammelt und ausgezählt.

Tauber gibt das Wahlergebnis bekannt:

Michael Dopfer

- nein -

14 gültige Stimmen

14 ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, Wahl einstimmig

Tauber erklärt, dass Herr Dopfer im Vorfeld bekannt gegeben hat, im Falle eines positiven Ergebnisses die Wahl dankend anzunehmen.

Wahl der stellvertretenden Obermeister:

Weiterer Wahlvorschlag der Anwesenden:

Stimmzettel werden verteilt, eingesammelt und ausgezählt.

Tauber gibt das Wahlergebnis bekannt:

1. Stellvertreter: Thomas Bauer

2. Stellvertreter: Heidi Huber-Kamm

- nein -

Pro Wahlvorgang jeweils 14 gültige Stimmen

Thomas Bauer: 14 ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, Wahl einstimmig

Heidi Huber-Kamm: 14 ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, Wahl einstimmig

Thomas Bauer und **Heidi Huber-Kamm** nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

Für die weiteren Wahlen schlägt Herr Tauber vor, die Abstimmungen per Akklamation durchführen zu lassen. Diesem Vorschlag stimmt die Versammlung zu.

Als Erstes schlägt Herr Tauber Herrn **Jakob A. Hardwig** zur Ernennung als **Ehrenobermeister** der neu fusionierten Innung vor, was die Versammlung mit 14 ja-Stimmen beschließt.

Herr Hardwig bedankt sich für die Ehrung, die große Zustimmung und das Entgegenkommen für die langjährige Arbeit im Ehrenamt der Metall-Innung Dachau-Fürstenfeldbruck.

Wahl der Vorstandsmitglieder

Vorschlagsliste wird präsentiert.

Weiterer Wahlvorschlag von den Anwesenden:

Abstimmung per Akklamation nach Liste:

- nein -

- ja -

14 ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, Wahl einstimmig

Damit ist die gesamte Liste als künftiger Vorstand gewählt, alle Gewählten nehmen die Wahl an.

b) Wahl der Rechnungsprüfer

Wahlvorschlag für die Rechnungsprüfer:

Weiterer Wahlvorschlag von den Anwesenden:

Abstimmung per Akklamation:

Karl-Heinz Bruckmaier

Klaus Wenninger

- nein -

- ja -

13 ja-Stimmen, 1 Enthaltung, Wahl einstimmig

Damit sind die beiden Herren als Rechnungsprüfer gewählt. Die Wahl wird angenommen.

c) Wahl der Gesellenprüfungsausschüsse im Metallbauerhandwerk

Vorschlagsliste wird präsentiert.

Weiterer Wahlvorschlag der Anwesenden:

- nein -

Abstimmung per Akklamation:

- ja -

14 ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, Wahl einstimmig

TOP 4:

HGF Tauber gibt an, dass seit dem Jahr 2013 keine Anpassungen in der Gebührenordnung vorgenommen wurden. Nun wurden aber die Preise für die ÜLU-Kurse neu kalkuliert, die ab 01. Januar 2021 gelten sollen.

Die neuen Preise für Kurse im Metallbauer- und im Feinwerkmechaniker-Handwerk werden vorgelesen.

Aus der Versammlung kommt der Einwand, dass aufgrund der rückläufigen Zahlen der Auszubildenden die Preiserhöhung vielleicht nicht ausreichen könnte, um die Kosten zu decken und fordert eine weitere Abstimmung über eine zusätzliche, generelle Preiserhöhung von 20 € pro Kurs.

Der Vorschlag über einen Beschluss der verlesenen, neuen Preise und eine gleichzeitige weitere Erhöhung um 20 € pro Kurs wird an die Versammlung zur Abstimmung gegeben.

Abstimmung per Akklamation:

- ja -

13 ja-Stimmen, 1 Enthaltung, Wahl einstimmig

Somit sind die neuen Preise für ÜLU-Kurse gültig ab 01. Januar 2021 von der Versammlung bestimmt.

Der stellvertretende OM Thomas Bauer spricht an, dass bei dieser Gelegenheit auch Preisanpassungen bei der wochenweisen Vermietung der ÜLU-Kurse an die Feinwerkmechaniker-Innung München-Oberbayern in Betracht gezogen werden sollen.

Das Plenum einigt sich auf keinen konkreten Preis. Nach Bestimmung der Kosten eines Wochenkurses durch das Hauptamt, soll dagegen über einen neuen Mietpreis verhandelt werden.

TOP 5:

HGF Tauber erklärt, dass im Rahmen der Innungsfusion noch Abstimmungen anstehen.

1. Höhe der Beitragsabrechnung für die Betriebe der ehemaligen Innung DAH-FFB:
Es steht zur Abstimmung, ob der Beitrag gleich mit Wirkung zum 01. Januar 2021 auf den 45-fachen Ecklohn oder in 2 Stufen in den Jahren 2021 und 2022 angehoben werden soll.
Nach kurzer Diskussion wird abgestimmt über eine sofortige Erhöhung auf den 45-fachen Ecklohn gekoppelt an die von den Betrieben gemeldete Mitarbeiterzahl.

Abstimmung per Akklamation: - ja -

14 ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, Wahl einstimmig

2. Es wird festgehalten, dass für die Betriebe aus Dachau und Fürstenfeldbruck weiterhin Frau Tschan als Ansprechpartnerin dienen soll. Dafür sollen pro Jahr als Ausgleichszahlung 900 € an die KHW DAH/FFB fließen. Diese Abmachung soll zunächst für die Jahre 2021 – 2023 gelten.

Abstimmung per Akklamation: - ja -

14 ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, Wahl einstimmig

3. Herr Tauber erläutert, dass sich bereits bei der Jahreshauptversammlung auf einen neuen Namen geeinigt wurde. Danach mehrten sich aber Stimmen der Unzufriedenheit über die Namensgebung („MünchenMetall – Die Innung für München, Freising, Erding, Dachau und Fürstenfeldbruck“). Somit soll über den Namen der fusionierten Innung nochmals abgestimmt werden.

Zur Abstimmung steht der neue Name: „**MünchenMetall – Die Innung für die Metallregion München und Umland**“, unter der Voraussetzung, dass die vertretenen Stadt- und Landkreise prominent auf einem neu zu gestaltendem Briefkopf zu lesen seien. Gleichzeitig wird über den **Kurznamen „MünchenMetall“** abgestimmt.

Abstimmung per Akklamation: - ja -

14 ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, Wahl einstimmig

TOP 6:

Herr Tauber übergibt das Wort an Frank Kania, der einen Vortrag über die häufigsten Fehler bei der Beachtung von Geländerrichtlinien im Metallbau hält.

Anschließend weist Herr Tauber noch darauf hin, dass es noch freie Plätze in einem Kurs gibt, den die Wirtschaftsgesellschaft des Fachverbandes Metall Bayern durchführt. In dem kostenlosen und durch den europäischen Sozialfond geförderten Aufbaukurs wird Beschäftigten im Metallhandwerk die Möglichkeit gegeben, ihre Kenntnisse im Betriebsablauf auch im Hinblick auf die Fachsprache Deutsch zu festigen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der stellvertretende Obermeister Bauer die Versammlung um 20.15 Uhr, dankt allen Beteiligten für ihr Kommen und wünscht vor allem in heutigen Zeiten gute Gesundheit.

Garching, den 21.10.2020

Protokollführer
Roman Blanz